

Bemerkungen

Vl = Violine; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- A_E** Autographe Partitur der Erstfassung. Entstanden vermutlich 1873 in Neapel. Parma, Archivio di Stato, Signaturen GV_QRT_b01_001r–GV_QRT_b04_028v. 28 Blatthälften von ursprünglich 18 zerrissenen Blättern; 8 Hälften sind verschollen, 4 Blätter mit Satz III und dem Beginn von Satz IV (T 1–15) wurden 1876 in A (siehe unten), Bl. 13–16 integriert. Hochformat, 20-zeiliges Notenpapier. Da die obere Hälfte des ersten Blattes fehlt, ist der Titel nicht mehr zu erschließen. Erhalten sind: Satz I T 8–14, 21–26, 61–66, 75–80, 89–95, 102–107, 140–145 und 154–172, Satz II vollständig sowie Satz IV ab T 16.
- S_E** Kopistenabschrift, Stimmen der Erstfassung. Entstanden sehr wahrscheinlich 1873 in Neapel. Parma, Archivio di Stato, Signaturen GV_QRT_a01_001r–GV_QRT_a19_035v. 11 Blätter für VI 1, jeweils 8 Blätter für die anderen drei Stimmen. Hochformat, 14-zeiliges Notenpapier. Titel über der jeweils ersten Notenzeile: *Quartetto*. Zahlreiche Ergänzungen nicht von der Hand des Kopisten, sondern nahezu sicher von Verdi selbst.
- A** Autographe Partitur. Entstanden ca. 1876. Neapel, Biblioteca del Conservatorio di Musica „San Pietro a Majella“, Signatur XV.8.6. Hochformat, 24 paginierte Blätter mit 48 Notenseiten (20-zeiliges Notenpapier für die ersten 16 Blätter, 14-zeiliges Notenpapier für die letzten 8 Blätter mit Überschrift *Scherzo – Fuga*). Titel über 1. Notenzeile: *Quartet-*
- to*, rechts oben autographe Signatur *GVerdi*.
- F_P** Französische Erstaussgabe der Partitur. Paris, Léon Escudier, Plattennummer „L. E. 3611“. Erschienen am 14. September 1876. Titel: *QUATUOR | POUR | Instruments à Cordes | 1^{re} VIOLON, 2^e VIOLON, ALTO | VIOLONCELLE | COMPOSÉ PAR | G. VERDI | Partition et Parties séparées, Prix net: 20 Francs. | Transcription pour le Piano par ALFRED JAELL, Prix: 15 Francs. | France & Etranger. | Paris, Editeur, LÉON ESCUDIER, 21, r. de Choiseul | IMP. MICHELET, PARIS*. Notentext S. 1–40. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur K. 6326.
- F_S** Französische Erstaussgabe der Stimmen. Paris, Léon Escudier, Plattennummer „L. E. 3512“. Titel wie F_P. Notentext S. 1–13 (VI 1 und 2), 2–13 (Va), 1–12 (Vc). Verwendetes Exemplar: Rochester NY, Sibley Music Library, Eastman School of Music, Signatur M452V484E.
- F** F_P und F_S.
- I_P** Italienische Erstaussgabe der Partitur. Mailand, Ricordi, Plattennummer 44903. Erschienen am 27. September 1876. Titel: *QUARTETTO | IN MI MINORE | PER | DUE VIOLINI, VIOLA E VIOLONCELLO | DI | G. VERDI* | [links:] *44903 Partitura. netti Fr. 10 | Partitura e Parti staccate insieme. netti Fr. 20 | Pro. Dell'Editore* | [rechts:] *44912 Parti staccate. netti Fr. 12 | 44913 Riduzione per Pianoforte a 4 mani Fr.* [ohne Preisangabe] | *Ent. Stat. Hall.* | *EDIZIONI RICORDI* | [Mitte: folgen Verlagsstandorte sowie Auslieferung für Frankreich:] *PARIGI – L. ESCUDIER*. Notentext S. 1–55. Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur f. 255.
- I_S** Italienische Erstaussgabe der Stimmen. Mailand, Ricordi, Plattennummer 44912. Titel wie I_P, Titel über 1. Notenseite jeweils *Quartetto | di | G. Verdi*. Notentext S. 1–19 (VI 1 und 2), 2–20 (Va), 2–17 (Vc). Verwendetes Exemplar: Edinburgh, National Library of Scotland, Signatur HV.Qua3.
- I** I_P und I_S.
- D_P** Deutsche Erstaussgabe der Partitur. Mainz, Schott, Plattennummer 22226. Erschienen am 24. November 1876. Titel: *QUATUOR | pour | deux Violons, Alto et Violoncelle | par | G. VERDI | Partition et Parties séparées [...]*. Notentext S. [1]–40. Verwendetes Exemplar: Musikbibliothek, Berner Fachhochschule – Hochschule der Künste Bern, Signatur P 204.
- D_S** Deutsche Erstaussgabe der Stimmen. Mainz, Schott, Plattennummer 22226. Erschienen am 24. November 1876. Titel wie D_P. Notentext S. [1]–13 (VI 1 und 2), [2]–13 (Va), [1]–12 (Vc). Titel über 1. Notenzeile jeweils *Quartetto | G. Verdi*. Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 2 Mus. pr. 4083.

Vergleichend herangezogen wurde Gundula Kreuzers Edition der Endfassung des Streichquartetts innerhalb der Gesamtausgabe *The Works of Giuseppe Verdi* (Chicago 2010).

Zur Edition

Da Verdi (zusammen mit seinem Assistenten Emanuele Muzio) für die italienische Erstaussgabe der Partitur (I_P) nachweislich Korrektur las (siehe *Vorwort*), bildet I_P die Hauptquelle der vorliegenden Edition. Doch wurden auch das Autograph (A) und die von Verdi ebenfalls flüchtig durchgesehene französische Erstaussgabe von Partitur (F_P) und Stimmen (F_S) sowie die italienische Erstaussgabe der Stimmen (I_S) als Nebenquellen hinzugezogen. Dabei fällt auf, dass F_S häufig präzisere und konsistentere Lesarten (oft in Übereinstimmung mit A) bietet als F_P, also offenbar nicht nachträglich aus der Partitur herausgezogen wurde, sondern vermutlich auf die heute verschollenen, bei der Pariser Uraufführung verwendeten hand-

schriftlichen Stimmen zurückgeht. So finden sich in F_S vereinzelt Fingersätze sowie Strich- und Saitenbezeichnungen, die dieser Quelle entstammen dürften.

Für Satz III, der unverändert in die Endfassung übernommen wurde, besitzt überdies die Stimmenabschrift der Erstfassung (S_E) einen gewissen Quellenwert bei unklaren Stellen. Den Lesarten in A und F_S sowie (nur in Satz III) S_E folgen wir mit Eintrag in den *Einzelbemerkungen* immer dann, wenn dort Dynamik oder Artikulation konsequenter notiert sind.

Die deutsche Erstausgabe von Partitur (D_P) und Stimmen (D_S) hat nur nachrangige Bedeutung, da sie auf der Basis von F ohne Mitwirkung Verdis erstellt wurde. Sie wurde ebenfalls überprüft, die fast immer mit F übereinstimmenden Lesarten aber nicht in den *Einzelbemerkungen* verzeichnet. Eine in Neapel erhaltene Kopistenabschrift der Stimmen der Endfassung mit ungeklärter Provenienz (Biblioteca del Conservatorio di Musica „San Pietro a Majella“, Signatur Rari App. Verdi 1887–1890) geht offenbar auf eine verschollene Abschrift der Stimmen, also nur indirekt auf A zurück. Auch wegen zahlreicher grober Kopierfehler wurde sie nicht berücksichtigt.

Unterschiedliche Zeichen für gleiche Dynamik in den Stimmen wurden so weit wie möglich vereinheitlicht. In Verdis Notation ist die Abgrenzung zwischen $>$ und \gg nicht immer eindeutig (wie zum Beispiel in Satz II T 30), doch erlauben Kontext und Quellenvergleich in der Regel eine sinnvolle Deutung. Dasselbe gilt für die beiden Betonungszeichen $>$ und \wedge . Offenbar steht $>$ vor allem für ein *Marcato* oder *Sforzato* in erregten Zusammenhängen, während Verdi \wedge vorzugsweise in *p*-Abschnitten zur – vermutlich auch agogischen – Hervorhebung einzelner Töne verwendet (vgl. hierzu die Bemerkungen von David Rosen, *Introduction*, in seiner Ausgabe der *Messa da Requiem* für *The Works of Giuseppe Verdi*, Chicago 1990, S. xxxi). Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers.

Einzelbemerkungen

I Allegro

2 Va: **pp** nur in I_S .

7–8 VI 2: \ll in allen Quellen erst ab 5. Note T 8, \wedge nur zu 6. Note; wir gleichen an T 110–111 (VI 1) an.

8 Va: Bogen nur in A, F_S .

9 VI 1: *legato e dolce* nur in I, alle anderen Quellen ohne *e*; *espress.* nur in A.

12 Va: $>$ nur in A, F_S .

13 Va: Bogen 1.–4. Note nur in A, F_S .

13–15 VI 1: In A, F_P , I \ll nur 2.–6. Note T 13, \gg 1.–2. Note T 14; wir folgen F_S .

15 VI 2: In I Bogen bis 1. Note T 16, in A kein Bogen; wir folgen F_S .

Va: \ll nur in F_S , I_S . – In I, F_P Bogen bis 1. Note T 16, in A nur bis 7. Note T 15; wir folgen F_S .

17 VI 2, Vc, 18 VI 1/2: Bögen zu 3.–5. Note nur in A (nur Vc), F_S .

17–18 Va: $>$ zu jeweils 2. Note nur in A, F_S .

20 VI 1: In A 3. Note mit \wedge und **p**. Diese beiden Zeichen wurden anscheinend als **pp** gelesen, so in allen Drucken. Wir stellen \wedge wieder her, behalten aber gleichwohl **pp** bei, da von Verdi bei Korrektur von I_P akzeptiert.

30–31 VI 1: In A, F_P , I Bogen nur bis 8. Note T 30; wir folgen F_S , vgl. auch T 46–47 Vc.

42–44 VI 1/2, Va: In A wegen Seitenwechsel T 43/44 Bogenführung unklar. In I Bogen in VI 1 nur bis letzte Note T 43, Va zwei Bögen T 42 und 43–44; wir gleichen an VI 2 an.

43 VI 1: \wedge nur in F_S .

44 Va: \ll nur in F_S .

45 VI 2: **f** nur in A, F_S , I_S .

45–46 VI 1: Bogen in A, F_P , I nur bis letzte Note T 45; wir gleichen gemäß F_S an T 44–45 Va an.

46 VI 2: Bogen nur in F_S .

Va: \ll nur in F_S .

47–48 VI 1: In A, F, I Bogen nur bis letzte Note T 47, in I, F_P außerdem Staccatopunkt zu 1. Note T 48; wir gleichen an T 46–47 Va an.

50 Va: **tr** nur in A, F_S .

53 VI 1: In allen Quellen durchgehender Bogen 9.–16. Note; wegen des Harmoniewechsels ändern wir wie in T 54 zu zwei Bögen.

54 Va: In allen Quellen Achtelnote auf Zz 1; wir gleichen an T 156 an.

57–71: Die auch im Vergleich mit der Parallelstelle T 159–173 inkonsis-

tente Bogensetzung wurde in Anlehnung an F_S vereinheitlicht. Verdi ging es offensichtlich um Phrasierungen von jeweils zwei Takten.

62/63 Vc: Haltebogen nur in A, F_S .

65 VI 2, Va, Vc: In allen Quellen **p**; wir gleichen an VI 1 an.

74 VI 2: Staccatopunkte und Bogen nur in A, F_S .

Vc: In I 11. Note *H*; wir folgen der schlüssigeren Lesart *c* in A, F (so auch in A_E , dort T 56).

76 Va: Staccatopunkt zu 11. Note nur in A; wir gleichen an 11. Note T 75 an.

79 VI 2: In F, I $>$ zu 1. Note; wir folgen A, vgl. auch T 181.

84 Va: In I versehentlich **b** vor 1. Note, in späteren Auflagen korrigiert.

92 Vc: Mit Blick auf die Parallelstelle T 194 müsste die 3. Note *c* und nicht wie in sämtlichen Quellen *cis* lauten; wir folgen der Lesart in S_E (dort T 73), gehen also von einem Flüchtigkeitsfehler in A aus.

98: In A $>$ zu 1. Note Va, Vc, in F_P , I nur Vc, wir gleichen gemäß F_S an VI 1/2 ohne $>$ an.

104–106 VI 1: In allen Quellen zwei Bögen, zu T 104 sowie ab T 105; wir gleichen an T 106–108 an.

108 Va: In allen Drucken auch zu Zz 4 Bogen über 1.–3. 16tel und Staccatopunkt zu 4. 16tel; wir folgen A, zumal die Figur bereits derjenigen in T 109 entspricht.

108–112 VI 1: In allen Quellen zwei Bögen (bis 1. Note T 110 und ab 2. Note T 110); wir gleichen an T 5–9 VI 2 an.

109–110 Vc: In A, F_P , I Bogen erst ab 1. Note T 110 (in A Zeilenwechsel T 109/110); wir folgen F_S .

111 Vc: In I_P kein Bogen zu 1.–2. Note, aber in allen anderen Quellen.

113 VI 1: In allen Quellen **pp** und *dolce*; wir gleichen an T 112 Va an, auch im Hinblick auf *sempre dolcissimo* T 115.

114 VI 2: **ppp dolcis[simo]** nur in F_S .

114–116 VI 2: In A, F_P , I Bogen von 1. Note T 114 bis 3. Note T 115; wir gleichen an T 113–114 VI 1 mit Bogenenteilung an und verlängern den 2. Bogen gemäß F_S bis 1. Note T 116.

- 115–116 VI 1: In A, F, I_p Bogen von 1. Note T 115 bis 4. Note T 116; wir folgen I_s.
- 119–120 Vc: In allen Quellen Bogen nur bis 5. Note T 119; wir gleichen an T 16–17 an.
- 122 Va: *leggeriss.* nur in A, in F_s *leggero*.
- 126–127 Vc: In A, F_p, I Bogen nur T 127; wir folgen F_s.
- 127 VI 1: **pp** nur in A, F_s.
- 128–129 Va: In A > nur zu 3.–4. Note T 129 zusätzlich zu Staccatopunkten, in F_p, I Staccatopunkte statt >; wir folgen F_s.
- 129 VI 1: > nur in F_s.
- 129–130 Va: **tr** nur in A, F_s, Bogen nur in I_p und nur bis 8. Note T 129; wir gleichen an T 30–31 an.
- 138 VI 2: >> nur in A, F.
- 139 Vc: *sotto voce e legato* nur in F_s; in allen anderen Quellen ohne *e*.
- 139–146 Vc: In allen Quellen Bogen jeweils nur über die fünf Achtelnoten der Figur; wir gleichen an die Lesart in A, F_s T 145–146 an.
- 145 Va: In A $\downarrow \underline{\quad}$, in allen Drucken $\downarrow \ddagger$; wir gleichen an T 143 an.
- 151 VI 2: In I versehentlich 7. Note *a*¹ statt *g*¹, in späteren Auflagen korrigiert.
- 151–152 Va: In I Bogen am Taktübergang, wohl versehentlich; wir folgen A, F.
- 155 VI 2: > zu 1. Note nur in A, F_s.
- 156 Vc: Staccatopunkt zu 1. Note nur in A, F_p, I_p.
- 157 VI 2, Va: In allen Quellen *dim.* zu 7. Note; wir gleichen an T 55 an.
- 165 Va, Vc: In F_p, I **pp**, in A, F_s **pp** nur in Va; wir gleichen an VI 1 und VI 2 an.
- 167: In F_s, I **ppp**, in A **pp** in VI 1, Vc, aber **ppp** in VI 2, Va, in F_p **ppp**, aber **pp** in Vc; wir gleichen an T 65 an.
- 174 VI 1: In F_p, I << erst ab 3. Note; wir folgen A, F_s und gleichen auch VI 2, Vc an.
- VI 2: In allen Quellen **ppp**; wir gleichen an VI 1 an.
- 175 VI 2: Staccatopunkte zu 2.–3. Note nur in A, F_s.
- 177 VI 1: > nur in A, F_s.
- 177–178 Va: In A, F, I Staccatopunkte nur zu 5. und 11. Note T 178 und > zu 5. Note T 177, aber (mit Ausnah-

me von F_s) keine > zu 6. und 12. Note T 178; wir gleichen an T 75–76 an.

Vc: In A, F_p, I (in F_p, I nur T 177) > und Staccatopunkte zu 2.–8. Note; wir folgen F_s.

179 VI 2: In allen Quellen 7.–8. Note mit Staccatopunkten; wir gleichen an T 77 und 180 an.

180–181 Va, Vc: > zu 1. Note weder in I_p noch in F_p, aber in A (nicht T 180 Va), F_s (nicht T 181 Vc), I_s (nicht Va).

183 VI 2, Va, Vc: > zu 1. Note nur in A, F_p.

187 VI 1/2, Vc: In I_p kein Bogen zu den letzten beiden 16tel-Noten; wir folgen A, F, I_s.

195 Vc: In allen Quellen **ppp**; wir gleichen an die anderen Stimmen und an T 93 an.

197 Va, Vc: **mf** nur in A (zwischen Va und Vc) sowie in F_s.

199–200: In I T 199 *animato* und T 200 *animato sempre*, in F_p T 199 *animato* und T 200 *animando sempre*; wir folgen A, F_s.

207 Vc: > nur in A, F_s.

213–215 Va: In I zwei Bögen T 213 sowie ab T 214 (in A Zeilenwechsel T 213/214); wir folgen A, F.

II Andantino

3–4 VI 1: Bogen in A, I nur bis letzte Note T 3; in F_p kein Bogen; wir folgen F_s und verlängern bis zum folgenden Takt auch in T 11–12 (wie I_s in T 139–140 und wie F, I_s in T 147–148).

15 VI 1: 1. Note in A, F als \downarrow (ohne Pause) und mit Bogen ab 1. Note; wir gleichen gemäß I an T 151 an.

22–25 VI 2, Va: Uneinheitliche Bogensetzung; wir setzen einen langen Bogen wie in A, F T 158–161 (dort in I nur in VI 2).

24/25 Va: Haltebogen nur in F_s, I_s, an der Parallelstelle T 160/161 nur in A, F_s, I_s.

27 VI 2, Va, Vc: **ff** nur in A, F_s (nur Va, Vc).

31: In allen Quellen **pp**; wir gleichen an T 167 an.

VI 1: In allen Quellen Bogen ab 1. Note; wir gleichen an T 167 an.

40/41 VI 1: Haltebogen nur in A, F_s.

43 Vc: *cantabile* nur in A, in F_s *canto*.

49 VI 1/2, Va: >> nur in A (VI 1, Va), F_s (VI 1/2, Va).

56 VI 1: *dolcissimo* nur in A, F_s.

57 Vc: **pp** nur in A; dort auch (wie in F, I) **pp** T 58, das wir als überflüssig tilgen.

59–60 VI 1/2: << nur in A, F_s.

61 VI 1: 3. Note in A, F *ces*³; wir interpretieren das hinzugefügte \sharp in I als von Verdi autorisierte Korrektur.

66 VI 1: **pp** nur in I_s.

68 VI 1: > nur in A, F_s.

69–72 VI 2, Va, Vc: << in allen Drucken uneinheitlich; wir folgen A, auch für >> in T 72 in VI 2.

73 VI 1: In I, F_p *dolce*; wir folgen A, F_s mit *dolcissimo*.

86: *con fuoco* nur in A über VI 1, dort auch (nur in Vc) *cresc. senza*, das wir wie F_s als *cresc. sempre* lesen.

88 VI 1: > nur in A.

92 Vc: >> in A, F_p nur zu 1.–2. Note, in I nur zu 1.–3. Note; wir gleichen an T 63 an.

95 VI 1: > nur in A, F_s.

97 VI 1: *cantabile* nur in A.

97–100 Va: In allen Quellen Bogen erst ab T 98, wohl wegen Zeilenwechsel T 97/98 in A.

97–105 VI 1: Inkonsequente Bogensetzung in A, F_p, I; wir folgen F_s.

98–100 VI 2, 103 VI 1: \wedge nur in A, F_s.

105 VI 2: **pp** nur in A.

105–106 VI 2, Va: *staccate* nur in A, F_s.

108 VI 2, Va: Staccatopunkte nur in F_s (in VI 2 auch zu 1. Note) und für die entsprechende Stelle der Erstfassung (T 81) in A_E, S_E.

110 VI 1, 112 Vc: 1. Note in allen Quellen jeweils mit Staccatopunkt und 1.–4. Note an einem Balken; wir gleichen an VI 2, Va an.

114 VI 1: **ff** nur in A, F_s.

123: **ff** in F_p, F_s (nur Vc), I zu 1. Note; wir folgen A (dort Va ohne **ff**), F_s (dort nur Va).

125 Va: **f** nur in A, F_s.

126 VI 1/2, Vc: **p** nur in A (nur VI 1), F_s (nur VI 1/2); dagegen in F_s **ppp** für Vc.

127 Va: *dim.* nur in A, F_s.

128 Va: In A, F_s **pppp**.

- 155/156 Va: Haltebogen nur in F_S, vgl. auch T 150/151.
- 167 VI 1: In F_P, I > zu 1. Note, Fehllösung von A, dort > in Vc im unmittelbar darüber notierten T 159.
- 168–169 Vc: In F_S **ppp** zu 2. Note T 168 und **pp** zu 1. Note T 169; wir setzen in T 168 gemäß A, F_P, I **pp** und verzichten auf erneutes **pp** in T 169 (in A erneut **pp** wegen Seitenwechsel T 168/169).
- 169 VI 2: **p** nur in A.
- 172 VI 2: **pp** nur in A, F_S.
- 173 VI 2: In F_P, I **ŷ** statt 1. Note; wir folgen A, F_S sowie A_E, S_E an der entsprechenden Stelle der Erstfassung (T 146).
- 174 VI 1: 2. Note in F_P, I *f*¹; wir folgen A, F_S sowie A_E, S_E an der entsprechenden Stelle der Erstfassung (T 147).
- 177 VI 1: **>** nur in A, F_S.
- 178 VI 2, 183 Va: In A **ppp**.
- 185–186 Va: In allen Quellen taktweise Bögen; wir gleichen an T 189–190 Vc an.
- 191–192 VI 1: Bogen über zwei Takte nur in A, F. Vgl. Bemerkung zu T 185–186.

III Prestissimo

- 1 VI 2: *brillante* nur in S_E, A; in F_S *Tempo brillante*. – Staccatopunkt zu 3. Note nur in S_E.
- 1–3, 11–13 VI 2: > nur in S_E (T 2, 3, 11), A (T 1, 11).
- 4 VI 2: In F_P, I 3. Note *d*¹; wir folgen S_E, A, F_S mit *dis*¹, auch im Hinblick auf Va, Vc in T 54.
- 35–36 VI 2, Va: In allen Quellen jeweils > statt \wedge ; wir gleichen an VI 1 in T 37–38 an.
- 47–50, 54 VI 1: > nur in S_E (dort nicht in T 49–50), A, F_S.
- 59 Va, Vc: In I Staccatopunkte; wir folgen S_E, A, F auch im Hinblick auf T 83.
- 96–98 Vc: In allen Quellen \ll erst ab T 97 (in A Zeilenwechsel T 96/97); wir gleichen an T 116–118 an.
- 97–103, 117–123, 155–162 Vc: Bogensetzung in den Quellen uneinheitlich und widersprüchlich; wir setzen jeweils durchgehenden Bogen wie in T 125–133.

- 100 Vc: \wedge zu 2. Note nur in S_E, A, F_S.
- 111–113: In S_E und allen Drucken \ll in VI 1/2, Va nur bis Ende T 112, \ll in Vc nur in S_E (bis Ende T 112) sowie F_S (bis Anfang T 112); wir folgen A.
- 115 Vc: **p** nur in S_E, von anderer Hand ergänzt.
- 118–119 Vc: In I \ll bis 3. Note T 118, \gg ab 1. Note T 119, in F_P \ll bis 2. Note T 118 und ohne \gg , in F_S \ll bis 3. Note T 117 und \gg nur T 118; wir gleichen gemäß A an T 98–99 an.
- 120 Vc: \wedge nur in F_S, in S_E >. – In S_E zu 3. Note **p** von anderer Hand ergänzt.
- 132–133 Va, 137–138, 141–142 Vc: \gg nur in S_E, A und F_S.
- 142 VI 1: Bogen nur in S_E, A, F_S.
- 147–148 VI 2, Va, 148 VI 1: Bögen nur in S_E.
- 158 Vc: \wedge nur in S_E, A, F_S.

IV Scherzo Fuga. Allegro assai mosso

- 1, 6, 11, 16, 54, 63, 65, 77, 78, 82, 100, 102, 154, 156, 169, 170: Zu Beginn des Fugenthemas und später an ähnlichen Stellen in I, F_P *legg.*, in F_S *legger.*; aber T 16 Va *leggerissimo*; wir folgen A und vereinheitlichen überall zu *leggerissimo*.
- 5–6, 10–11, 15–16, 20–21: Am Ende des Fugenthemas, aber auch des jeweiligen Kontrasubjekts in VI 2, VI 1, Vc in den Quellen widersprüchliche Artikulation. In I, F_P Legatobogen meist nur bis zum Taktende, 1. Note des Folgetaktes teilweise mit Staccatopunkt; wir gleichen an die Lesart in VI 2 T 5–6 (alle Quellen) und 10–11 (nur F_S) an. Entsprechend übernehmen wir auch nicht den Staccatopunkt am Ende des Legatobogens in VI 2 T 7 und VI 1 T 12 (so in A, F_P, I).
- 14 VI 1, Vc: In allen Quellen erneut **pp** zu 3. Note; nicht übernommen.
- 17–18 VI 1: Legatobogen nur in A (bis 5. Note T 18), F_S.
VI 2: Legatobogen nur in F_S.
- 18 Va, Vc: In I, F_P Balkung der Achtelnoten jeweils in Zweiergruppen. Wir gleichen gemäß A, F_S an die Parallelstellen in den anderen Stimmen an.
- 19 VI 1: \wedge zu 3. Note nur in A.
- 20 Va: In allen Quellen > statt \wedge ; wir gleichen an die Parallelstellen in den anderen Stimmen an.
- 21 VI 2: In allen Quellen erneut **pp** zu 2. Note; nicht übernommen.
- 24 VI 1: In allen Quellen 1. Note mit Staccatopunkt; wir gleichen an Va, Vc an.
- 28–29 Vc: Bogen nur in A, F_S.
- 29 VI 2: In allen Quellen 1. Note mit Staccatopunkt; wir gleichen an Vc an.
- 36 Va: \gg nur in F_S (dort nur von 2.–5. Note).
- 40 VI 1: Bogen nur in A, F_S.
VI 2: In A, F_P, I **pp** zu 3. Note; wir tilgen **pp** gemäß F_S, da im Widerspruch zu T 37, 43.
- 41 VI 1: **tr** nur in A, in F_S *ten.*, was wir als Lesefehler interpretieren. – Bogen nur in A 4.–5. Note, in allen anderen Quellen 4.–6. Note.
VI 2: \wedge nur in A, F_S.
- 46 Vc: In I > zu 5. Note, in F ohne Artikulation; wir gleichen gemäß A an die Parallelstellen in den anderen Stimmen an.
- 52 Va: Bogen nur in A.
- 53 VI 1: > nur in A, F_S.
- 55 VI 2: In I Balkung 5.–8. Note in Zweiergruppen. Wir gleichen gemäß A, F an VI 1 an.
- 59 Vc: In I, F_P Staccatopunkte, in A, F_S Staccatopunkte und >; wir gleichen an T 61 an.
- 62 VI 1, Va: Staccatopunkt zu letzter Note nur in I_S, in A, F nur in VI 1.
- 64 Va: In I Bogen 1.–2. Note, in F_P ohne Artikulation; wir folgen A, F_S analog zu Vc T 66.
- 65 VI 1, Va: In F_P, I >; in A, F_S (in Va) langer Akzent, der auch als \gg gelesen werden könnte; wir folgen F_S (in VI 1).
- 66 VI 2: In A, F_P, I Bogen von 6. Note bis 1. Note Folgetakt, in F_S 5.–8. Note; wir gleichen an VI 1 T 64 an.
- 70 VI 2: Staccatopunkt zu 5. Note nur in A, F_S.
Vc: > zu 3. Note nur in A, F.
- 76 Vc: In allen Quellen sowohl > als auch Staccatopunkte; wir gleichen an Va an.
- 81 Va: In I Bogen 1.–2. Note, in A Bogen 1. Note bis T 82 sowie Staccato-

punkte zu 1.–2. Note, in F_p keine Artikulation; wir folgen F_S .

86–88 VI 1: In A, F_S e^2 als Doppelgriff notiert; nicht übernommen, da Tilgung in F_p , I vermutlich eine von Verdi autorisierte Korrektur.

VI 2, Va, Vc: In allen Quellen sowohl > als auch Staccatopunkte; wir gleichen an T 76 Va an.

100–107 VI 1/2: In A Klammer mit Hinweis *Canone*.

102–107 Va, Vc: In A Klammer mit Hinweis *Doppio Canone*.

103–104 VI 1: Legatobogen nur in A und in F_S (dort ohne Haltebogen).

107–108 VI 1, Va: Bogen nur in A (nur Va), F_S ; in I, F_p (nur Va) Bogen letzte Note T 107 bis 1. Note T 108.

108 VI 2, 111 VI 1, 114 Va: In A Hinweis *Soggetto al rovescio* (Themenumkehrung).

109 Vc: > nur in A, in F_S \wedge .

117 VI 1: *cresc.* nur in A, F_S .

119 VI 1: In allen Quellen Staccatopunkte zu 5.–6. Note; wir gleichen an T 121 an.

123–125: Wir vereinheitlichen die in den Quellen uneinheitliche Balkung (zum Teil jeweils vier Achtelnoten mit einem Balken).

129–130 VI 1, Va: In allen Quellen sowohl > als auch Staccatopunkte; wir gleichen an VI 2, Vc an.

155 VI 2, 157, 159 VI 2, Va: In allen Quellen > zu 4. Note; wir gleichen an die Parallelstelle T 170–174 an.

161 VI 2: In allen Quellen > zu 5. Note; wir gleichen an T 162–163 an.

165 Va: *ppp* nur in F_S .

166/167 Va: Haltebogen nur in F_S , aber auch an der analogen Stelle (T 196/197) der Erstfassung in S_E .

167 VI 1: In I > zu 3. Note; wir folgen A, F.

168 VI 1: \rightrightarrows nur in F_S .

170, 172, 174 Vc: In F_p > nur T 170, in I jeweils >, in A, F_S > T 170, aber \wedge T 172, 174; wir folgen A, F_S in T 172, 174 und gleichen T 170 an. – In F_p , I Staccatopunkt zu 3. Note T 174, in F_S zu 3. Note T 170; wir folgen A und setzen Staccatopunkte zu 3. Note T 170, 172 und 174.

172, 174 VI 1: \wedge nur in A, F_S . – In I, F_p sowie F_S (nur T 172) jeweils Bogen

bis 1. Note des Folgetaktes; wir folgen A sowie F_S (nur T 174).

178 VI 1: Bogen zu 1.–2. Note nur in A, F; in I zwei Staccatopunkte.

179 VI 1: 8. Note *cis*² nur in A, F_S , in allen anderen Quellen c^2 , da dort \sharp in A versehentlich als \natural übertragen.

180–181 VI 1: In allen Quellen > zu 3. Note; wir gleichen an T 168 bzw. 167 an.

181 VI 1: *ff* nur in A, F. Vorschlagsnote a^1 zu 5. Note nur in A, F_S .

182 VI 1: Staccatopunkte zu 3.–4. Note nur in A, F_S . In allen Quellen > zu 3. Note; wir gleichen an T 167 an.

VI 2, Va, Vc: In allen Quellen > zu \downarrow ; wir gleichen an VI 1 und T 181 an.

185 VI 2: In allen Quellen 1.–4. Note mit einem Balken; wir gleichen an die anderen Stimmen an. – Staccatopunkt zu 1. Note nur in A, F_S .

186–188 VI 1: In allen Quellen jeweils vier Achtelnoten mit einem Balken; wir gleichen an T 183–185 an.

187 VI 1/2: Staccatopunkt zu 1. Note nur in A, F_S .

201 VI 1: > nur in A, F_S .

Bern, Herbst 2022
Anselm Gerhard

Comments

vn = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello;
M = measure(s)

Sources

A_F Autograph score of the first version. Probably written in 1873 in Naples. Parma, Archivio di Stato, shelfmarks GV_QRT_b01_001r–GV_QRT_b04_028v. Originally 18 leaves, torn in half. 28 of these half-leaves survive, while the remaining 8 halves are missing. 4 leaves containing movement III and the beginning of movement IV

(M 1–15) were integrated into A (see below) as fols. 13–16 in 1876. Upright format, 20-stave music paper. As the upper half of the first leaf is missing, the title can no longer be deduced. Surviving are: movement I M 8–14, 21–26, 61–66, 75–80, 89–95, 102–107, 140–145 and 154–172; movement II complete; and movement IV from M 16.

P_F Copyist's manuscript, parts for the first version. Very probably written in 1873 in Naples. Parma, Archivio di Stato, shelfmarks GV_QRT_a01_001r–GV_QRT_a19_035v. 11 leaves for vn 1, 8 leaves for each of the other three parts. Upright format, 14-stave music paper. Title at the top of each 1st page of music: *Quartetto*. Numerous additions not in the copyist's hand, but almost certainly by Verdi himself.

A Autograph score. Written ca 1876. Naples, Biblioteca del Conservatorio di Musica "San Pietro a Majella", shelfmark XV.8.6. Upright format, 24 paginated leaves with 48 pages of music (20-stave music paper for the first 16 leaves, 14-stave music paper for the last 8 leaves with the heading *Scherzo – Fuga*). Title at the top of the 1st page of music: *Quartetto*, at the top right autograph signature *GVerdi*.

F_S French first edition of the score. Paris, Léon Escudier, plate number "L. E. 3611". Published on 14 September 1876. Title: *QUATUOR | POUR | Instruments à Cordes | 1^{re} VIOLON, 2^e VIOLON, ALTO | VIOLONCELLE | COMPOSÉ PAR | G. VERDI | Partition et Parties séparées, Prix net: 20 Francs. | Transcription pour le Piano par ALFRED JAELL, Prix: 15 Francs. | France & Etranger. | Paris, Editeur, LÉON ESCUDIER, 21, r. de Choiseul | IMP. MICHELET, PARIS*. Musical text on pp. 1–40. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark K. 6326.

- F_P French first edition of the parts. Paris, Léon Escudier, plate number “L. E. 3512”. Title as F_S. Musical text on pp. 1–13 (vn 1 and 2), 2–13 (va), 1–12 (vc). Copy consulted: Rochester NY, Sibley Music Library, Eastman School of Music, shelfmark M452V484E.
- F
I_S F_S and F_P. Italian first edition of the score. Milan, Ricordi, plate number 44903. Published on 27 September 1876. Title: *QUARTETTO | IN MI MINORE | PER | DUE VIOLINI, VIOLA E VIOLONCELLO | DI | G. VERDI* | [left:] 44903 *Partitura. netti Fr. 10 | Partitura e Parti staccate insieme. netti Fr. 20 | Pro. Dell’Editore* | [right:] 44912 *Parti staccate. netti Fr. 12 | 44913 Riduzione per Pianoforte a 4 mani Fr.* [without price details] | *Ent. Stat. Hall.* | *EDIZIONI RICORDI* | [centre: publishers’ addresses and distribution for France follow:] *PARIGI – L. ESCUDIER.* Musical text on pp. 1–55. Copy consulted: London, British Library, shelfmark f. 255.
- I_P Italian first edition of the parts. Milan, Ricordi, plate number 44912. Title as I_S, title at the top of each 1st page of music *Quartetto | di | G. Verdi.* Musical text on pp. 1–19 (vn 1 and 2), 2–20 (va), 2–17 (vc). Copy consulted: Edinburgh, National Library of Scotland, shelfmark HV.Qua3.
- I
G_S I_S and I_P. German first edition of the score. Mainz, Schott, plate number 22226. Published on 24 November 1876. Title: *QUATUOR | pour | deux Violons, Alto et Violoncelle | par | G. VERDI | Partition et Parties séparées [...]*. Musical text on pp. [1]–40. Copy consulted: Musikbibliothek, Berner Fachhochschule – Hochschule der Künste Bern, shelfmark P 204.
- G_P German first edition of the parts. Mainz, Schott, plate number 22226. Published on 24 November 1876. Title as G_S. Musical

text on pp. [1]–13 (vn 1 and 2), [2]–13 (va), [1]–12 (vc). Title at the top of each 1st page of music *Quartetto | G. Verdi.* Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 2 Mus.pr. 4083.

Gundula Kreuzer’s edition of the final version of the String Quartet in the Complete Edition *The Works of Giuseppe Verdi* (Chicago, 2010) has been consulted for comparison purposes.

About this edition

As it is known that Verdi (together with his assistant Emanuele Muzio) checked the proofs for the Italian first edition of the score (see the *Preface*), I_S forms the primary source for our edition. However, the autograph (A), the French first edition of the score (F_S) and parts (F_P), which were likewise cursorily checked through by Verdi, and the Italian first edition of the parts (I_P) have also been consulted as secondary sources. In the process it is striking that F_P frequently offers more precise and consistent readings (often matching A) than F_S; therefore this set of parts was apparently not extracted subsequently from the score, but is presumably based on the manuscript parts, now missing, that were used at the Paris premiere. Thus F_P contains occasional fingerings and bowing and string markings that may have come from this source.

Moreover, for movement III, which was taken unaltered into the final version, the copies of the parts of the first version (P_F) have particular source value for unclear passages. We follow the readings in A and F_P as well as (in movement III only) P_F with an entry in the *Individual comments* whenever dynamics or articulation are notated more consistently there.

The German first edition of the score (G_S) and parts (G_P) is of only secondary importance as it was produced based on F, without Verdi’s involvement. It has likewise been evaluated, but its readings, which almost always match F, are not listed in the *Individual comments*. A copyist’s manuscript of unclear prove-

nance, containing the final version of the parts and now preserved in Naples (Biblioteca del Conservatorio di Musica “San Pietro a Majella”, shelfmark Rari App. Verdi 1887–1890), apparently derives from a now-lost copy of the parts and thus only indirectly from A. It has also not been taken into consideration due to its large number of crude copying errors.

Different markings for the same dynamics in the parts have been standardised as far as possible. In Verdi’s notation the differentiation between > and ≫ is not always clear (as, for example, in movement II M 30), but the context and a comparison of sources enable a meaningful interpretation to be made as a rule. The same applies to the two accent markings > and ^ . Evidently > stands primarily for a *marcato* or *sforzato* in impassioned passages, while Verdi uses ^ for preference in *p* sections to emphasise individual notes – presumably also agogically (see also remarks by David Rosen in the *Introduction* to his edition of the *Messa da Requiem* for *The Works of Giuseppe Verdi*, Chicago, 1990, p. xxxi). Parentheses indicate additions by the editor.

Individual comments

I Allegro

2 va: *pp* only in I_P.

7–8 vn 2: < in all sources only from 5th note M 8, ^ only on 6th note; we match to M 110–111 (vn 1).

8 va: Slur only in A, F_P.

9 vn 1: *legato e dolce* only in I, all other sources lack *e; espress.* only in A.

12 va: > only in A, F_P.

13 va: Slur 1st–4th notes only in A, F_P.

13–15 vn 1: In A, F_S, I < only at 2nd–6th notes M 13, ≫ at 1st–2nd notes M 14; we follow F_P.

15 vn 2: In I slur extends to 1st note M 16, A has no slur; we follow F_P.

va: < only in F_P, I_P. – In I, F_S slur extends to 1st note M 16, in A only to 7th note M 15; we follow F_P.

17 vn 2, vc, 18 vn 1/2: Slurs over 3rd–5th notes only in A (only vc), F_P.


17–18 va: > at each 2nd note only in A, F_P.

- 20 vn 1: In A 3rd note has \wedge and *p*.
These two markings were apparently read as *pp*, thus in all printed editions. We reinstate \wedge , but nevertheless retain *pp*, as it was accepted by Verdi when checking the proofs of I_S.
- 30–31 vn 1: In A, F_S, I slur extends only to 8th note M 30; we follow F_P; cf. also M 46–47 vc.
- 42–44 vn 1/2, va: In A bowing unclear at M 43/44 because of page turn. In I slur in vn 1 extends only to last note M 43, va has two slurs M 42 and 43–44; we match to vn 2.
- 43 vn 1: \wedge only in F_P.
- 44 va: \llcorner only in F_P.
- 45 vn 2: *f* only in A, F_P, I_P.
- 45–46 vn 1: Slur in A, F_S, I only to last note M 45; we match to F_P M 44–45 va.
- 46 vn 2: Slur only in F_P.
va: \llcorner only in F_P.
- 47–48 vn 1: In A, F, I slur extends only to last note M 47; in addition, I, F_S have staccato dot on 1st note M 48; we match to M 46–47 va.
- 50 va: *tr* only in A, F_P.
- 53 vn 1: All sources have continuous slur on 9th–16th notes; because of the change of harmony we alter to two slurs as in M 54.
- 54 va: In all sources eighth note on beat 1; we match to M 156.
- 57–71: The slurring here, which is also inconsistent with the parallel passage at M 159–173, has been standardised by reference to F_P. Verdi evidently wanted two-measure phrasing each time.
- 62/63 vc: Tie only in A, F_P.
- 65 vn 2, va, vc: All sources have *p*; we match to vn 1.
- 74 vn 2: Staccato dots and slur only in A, F_P.
vc: In I 11th note is *B*; we follow the more convincing reading *c* in A, F (also thus in A_F, there M 56).
- 76 va: Staccato dot on 11th note only in A; we match to 11th note M 75.
- 79 vn 2: F, I have \gt on 1st note; we follow A; cf. also M 181.
- 84 va: I has \flat before 1st note, in error; corrected in later issues.
- 92 vc: With reference to the parallel passage in M 194, the 3rd note has to be *c* and not, as in all sources, *c♯*; we follow the reading in F_F (M 73 there), so assume a careless mistake in A.
- 98: A has \gt on 1st note va, vc, in F_S, I only vc; we match to vn 1/2 without \gt , as in F_P.
- 104–106 vn 1: All sources have two slurs, to M 104 and from M 105; we match to M 106–108.
- 108 va: All printed editions also on beat 4 have slur over 1st–3rd 16th notes, and staccato dot on 4th 16th note; we follow A, particularly since the figure already matches that in M 109.
- 108–112 vn 1: All sources have two slurs (up to 1st note M 110 and from 2nd note M 110); we match to M 5–9 vn 2.
- 109–110 vc: A, F_S, I have slur only from 1st note M 110 (A has a change of line at M 109/110); we follow F_P.
- 111 vc: I_S has no slur over 1st–2nd notes, but all other sources do.
- 113 vn 1: All sources have *pp* and *dolce*; we match to M 112 va, also with regard to *sempre dolcissimo* M 115.
- 114 vn 2: *ppp dolcis[simo]* only in F_P.
- 114–116 vn 2: A, F_S, I have slur from 1st note M 114 to 3rd note M 115; we match to M 113–114 vn 1 with division of slur and extend the 2nd slur as in F_P to 1st note M 116.
- 115–116 vn 1: A, F, I_S have slur from 1st note M 115 to 4th note M 116; we follow I_P.
- 119–120 vc: All sources have slur only to 5th note M 119; we match to M 16–17.
- 122 va: *leggeriss.* only in A; in F_P *leggero*.
- 126–127 vc: In A, F_S, I slur only in M 127; we follow F_P.
- 127 vn 1: *pp* only in A, F_P.
- 128–129 va: A has \gt only on 3rd–4th notes M 129 in addition to staccato dots; F_S, I have staccato dots instead of \gt ; we follow F_P.
- 129 vn 1: \gt only in F_P.
- 129–130 va: *tr* only in A, F_P, slur only in I_S and only up to 8th note M 129; we match to M 30–31.
- 138 vn 2: \gg only in A, F.
- 139 vc: *sotto voce e legato* only in F_P; in all other sources without *e*.
- 139–146 vc: In all sources slur in each case only over the five eighth notes of the figure; we match to the reading in A, F_P M 145–146.
- 145 va: A has $\downarrow \underline{\quad}$, all printed editions $\downarrow \ddagger$; we match to M 143.
- 151 vn 2: I has 7th note *a*¹ instead of *g*¹, by mistake; corrected in later editions.
- 151–152 va: I has slur at the measure transition, probably inadvertently; we follow A, F.
- 155 vn 2: \gt on 1st note only in A, F_P.
- 156 vc: staccato dot on 1st note only in A, F_S, I_S.
- 157 vn 2, va: *dim.* on 7th note in all sources; we match to M 55.
- 165 va, vc: F_S, I have *pp*; in A, F_P *pp* only in va; we match to vn 1 and vn 2.
- 167: F_P, I have *pppp*; A has *pp* in vn 1, vc, but *pppp* in vn 2, va; F_S has *pppp*, but *pp* in vc; we match to M 65.
- 174 vn 1: F_S, I have \llcorner only from 3rd note; we follow A, F_P and also adjust vn 2, vc to match.
vn 2: All sources have *pppp*; we match to vn 1.
- 175 vn 2: Staccato dots on 2nd–3rd notes only in A, F_P.
- 177 vn 1: \gt only in A, F_P.
- 177–178 va: A, F, I have staccato dots only on 5th and 11th notes M 178 and \gt on 5th note M 177, but (except for F_P) no \gt on 6th and 12th notes M 178; we match to M 75–76.
vc: A, F_S, I (in F_S, I only M 177) have \gt and staccato dots on 2nd–8th notes; we follow F_P.
- 179 vn 2: In all sources 7th–8th notes have staccato dots; we match to M 77 and 180.
- 180–181 va, vc: \gt on 1st note neither in I_S nor in F_S, but in A (not M 180 va), F_P (not M 181 vc), I_P (not va).
- 183 vn 2, va, vc: \gt on 1st note only in A, F_S.
- 187 vn 1/2, vc: I_S has no slur on the last two 16th notes; we follow A, F, I_P.
- 195 vc: All sources have *pppp*; we match to the other parts and to M 93.
- 197 va, vc: *mf* only in A (between va and vc) and in F_P.
- 199–200: I in M 199 has *animato* and M 200 *animato sempre*; F_S M 199 has *animato* and M 200 *animando sempre*; we follow A, F_P.
- 207 vc: \gt only in A, F_P.

213–215 va: I has two slurs at M 213 and from M 214 (A has a change of line at M 213/214); we follow A, F.

II Andantino

3–4 vn 1: Slur in A, I only up to last note M 3; F_S has no slur; we follow F_P and extend up to the following measure, also in M 11–12 (like I_P in M 139–140 and like F, I_P in M 147–148).

15 vn 1: 1st note in A, F  (without rest) and with slur from 1st note; we match to I M 151.

22–25 vn 2, va: Inconsistent slurring; we use a long slur as in A, F M 158–161 (there in I only in vn 2).

24/25 va: Tie only in F_P, I_P; at the parallel passage M 160/161 only in A, F_P, I_P.

27 vn 2, va, vc: **ff** only in A, F_P (only va, vc).

31: All sources have **pp**; we match to M 167.
vn 1: All sources have slur from 1st note; we match to M 167.

40/41 vn 1: Tie only in A, F_P.

43 vc: *cantabile* only in A; F_P has *canto*.

49 vn 1/2, va: \succ only in A (vn 1, va), F_P (vn 1/2, va).

56 vn 1: *dolcissimo* only in A, F_P.

57 vc: **pp** only in A; there also (as in F, I) **pp** at M 58, which we delete as superfluous.

59–60 vn 1/2: \ll only in A, F_P.

61 vn 1: 3rd note in A, F is *cb*³; we interpret the inserted *h* in I as a correction authorised by Verdi.

66 vn 1: **pp** only in I_P.

68 vn 1: \succ only in A, F_P.

69–72 vn 2, va, vc: \ll inconsistent in all printed editions; we follow A, also for \succ in M 72 in vn 2.

73 vn 1: I, F_S have *dolce*; we follow A, F_P *dolcissimo*.

86: *con fuoco* only in A over vn 1, there also (only in vc) *cresc. senza*, which we read as *cresc. sempre* as in F_P.

88 vn 1: \succ only in A.

92 vc: \succ in A, F_S only over 1st–2nd notes, in I only over 1st–3rd notes; we match to M 63.

95 vn 1: \succ only in A, F_P.

97 vn 1: *cantabile* only in A.

97–100 va: Slur in all sources only from M 98, probably because of change of line at M 97/98 in A.

97–105 vn 1: Inconsistent slurring in A, F_S, I; we follow F_P.

98–100 vn 2, 103 vn 1: \wedge only in A, F_P.

105 vn 2: **pp** only in A.

105–106 vn 2, va: *staccate* only in A, F_P.

108 vn 2, va: Staccato dots only in F_P (in vn 2 also over 1st note) and at the corresponding passage in the first version (M 81) in A_F, P_F.

110 vn 1, 112 vc: 1st note in all sources each time has staccato dot, and 1st–4th notes beamed together; we match to vn 2, va.

114 vn 1: **ff** only in A, F_P.

123: **ff** in F_S, F_P (only vc), I on 1st note; we follow A (where va lacks **ff**), F_P (there only va).

125 va: **f** only in A, F_P.

126 vn 1/2, vc: **p** only in A (only vn 1), F_P (only vn 1/2); by contrast F_P has **ppp** in vc.

127 va: *dim.* only in A, F_P.

128 va: A, F_P have **pppp**.

155/156 va: Tie only in F_P; cf. also M 150/151.

167 vn 1: F_S, I have \succ on 1st note; an erroneous reading of A, where M 159, notated directly above, has \succ in vc.

168–169 vc: F_P has **ppp** on 2nd note M 168, and **pp** on 1st note M 169; we place **pp** in M 168 as in A, F_S, I, and avoid reiterating **pp** in M 169 (**pp** restated in A due to page turn at M 168/169).

169 vn 2: **p** only in A.

172 vn 2: **pp** only in A, F_P.

173 vn 2: F_S, I have ♯ instead of 1st note; we follow A, F_P and A_F, P_F in the corresponding passage of the first version (M 146).

174 vn 1: 2nd note in F_S, I is *f*¹; we follow A, F_P and A_F, P_F in the corresponding passage of the first version (M 147).

177 vn 1: \succ only in A, F_P.

178 vn 2, 183 va: A has **ppp**.

185–186 va: All sources have slurs for each measure; we match to M 189–190 vc.

191–192 vn 1: Slur over two measures only in A, F. Cf. comment on M 185–186.

III Prestissimo

1 vn 2: *brillante* only in P_F, A; F_P has *Tempo brillante*. – Staccato dot on 3rd note only in P_F.

1–3, 11–13 vn 2: \succ only in P_F (M 2, 3, 11) and A (M 1, 11).

4 vn 2: F_S, I have 3rd note *d*¹; we follow P_F, A, F_P with *d*^{♯1}, also having regard to va, vc in M 54.

35–36 vn 2, va: All sources in each case have \succ instead of \wedge ; we match to vn 1 M 37–38.

47–50, 54 vn 1: \succ only in P_F (there not in M 49–50), A, F_P.

59 va, vc: I has staccato dots; we follow P_F, A, F, also having regard to M 83.

96–98 vc: All sources have \ll only from M 97 (A has change of line at M 96/97); we match to M 116–118.

97–103, 117–123, 155–162 vc: Slurring inconsistent and contradictory in the sources; in each case we use continuous slurs as in M 125–133.

100 vc: \wedge on 2nd note only in P_F, A, F_P.

111–113: P_F and all printed editions have \ll in vn 1/2, va only to the end of M 112, \ll in vc only in P_F (to end of M 112) and F_P (to beginning of M 112); we follow A.

115 vc: **p** only in P_F, added in another hand.

118–119 vc: I has \ll up to 3rd note M 118, \succ from 1st note M 119; F_S has \ll up to 2nd note M 118 and lacks \succ ; F_P has \ll up to 3rd note M 117 and \succ only in M 118; we match as in A to M 98–99.

120 vc: \wedge only in F_P; P_F has \succ . – P_F on 3rd note has **p**, added in another hand.

132–133 va, 137–138, 141–142 vc: \succ only in P_F, A and F_P.

142 vn 1: Slur only in P_F, A, F_P.

147–148 vn 2, va, 148 vn 1: Slurs only in P_F.

158 vc: \wedge only in P_F, A, F_P.

IV Scherzo Fuga. Allegro assai mosso

1, 6, 11, 16, 54, 63, 65, 77, 78, 82, 100, 102, 154, 156, 169, 170: At the beginning of the fugue theme and later in similar passages I, F_S have *legg.*, in F_P *leggier.*, but M 16 va has *leggerissimo*; we follow A and standardise everywhere to *leggerissimo*.

- 5–6, 10–11, 15–16, 20–21: At the end of the fugue theme, but also at the corresponding counter subject in vn 2, vn 1, vc, the sources have contradictory articulation. I, F_S mainly have slur only to the end of the measure, with 1st note of the following measure sometimes having staccato dot; we match to the reading in vn 2 M 5–6 (all sources) and 10–11 (only F_p). Accordingly we also do not adopt the staccato dot at the end of the slur in vn 2 M 7 and vn 1 M 12 (thus in A, F_S, I).
- 14 vn 1, vc: In all sources **pp** restated on 3rd note; not adopted.
- 17–18 vn 1: Slur only in A (up to 5th note M 18), F_p.
vn 2: Slur only in F_p.
- 18 va, vc: In I, F_S eighth notes in each case are beamed in groups of two. We match as in A, F_p to the parallel passages in the other parts.
- 19 vn 1: \wedge on 3rd note only in A.
- 20 va: All sources have \succ instead of \wedge ; we match to the parallel passages in the other parts.
- 21 vn 2: All sources restate **pp** on 2nd note; not adopted.
- 24 vn 1: In all sources 1st note has staccato dot; we match to va, vc.
- 28–29 vc: Slur only in A, F_p.
- 29 vn 2: In all sources 1st note has staccato dot; we match to vc.
- 36 va: \succ only in F_p (there only from 2nd–5th notes).
- 40 vn 1: Slur only in A, F_p.
vn 2: A, F_S, I have **pp** on 3rd note; we delete the **pp** as in F_p, as it contradicts M 37, 43.
- 41 vn 1: **tr** only in A; F_p has *ten.*, which we interpret as a misreading. – Slur only in A at 4th–5th notes, in all other sources 4th–6th notes.
vn 2: \wedge only in A, F_p.
- 46 vc: I has \succ on 5th note, F lacks articulation; we match to the parallel passages in the other parts as in A.
- 52 va: Slur only in A.
- 53 vn 1: \succ only in A, F_p.
- 55 vn 2: I beams 5th–8th notes in groups of two. We match as in A, F to vn 1.
- 59 vc: I, F_S have staccato dots; A, F_p have staccato dots and \succ ; we match to M 61.
- 62 vn 1, va: Staccato dot on last note only in I_p; in A, F only in vn 1.
- 64 va: I has slur at 1st–2nd notes, F_S lacks articulation; we follow A, F_p analogous to vc in M 66.
- 65 vn 1, va: F_S, I have \succ ; A, F_p (in va) have long accent, which could also be read as \succ ; we follow F_p (in vn 1).
- 66 vn 2: A, F_S, I have slur from 6th note to 1st note of the following measure, in F_p at 5th–8th notes; we match to vn 1 M 64.
- 70 vn 2: Staccato dot on 5th note only in A, F_p.
vc: \succ on 3rd note only in A, F.
- 76 vc: All sources have both \succ and staccato dots; we match to va.
- 81 va: I has slur at 1st–2nd notes; A has slur from 1st note to M 82, and staccato dots on 1st–2nd notes; F_S has no articulation; we follow F_p.
- 86–88 vn 1: In A, F_p e^2 notated as double stop; not adopted, as deletion in F_S, I is presumably a correction authorised by Verdi.
vn 2, va, vc: All sources have both \succ and staccato dots; we match to M 76 va.
- 100–107 vn 1/2: A has bracket with the marking *Canone*.
- 102–107 va, vc: A has bracket with the marking *Doppio Canone*.
- 103–104 vn 1: Slur only in A and in F_p (there without tie).
- 107–108 vn 1, va: Slur only in A (only va), F_p; I, F_S (only va) have slur from last note M 107 to 1st note M 108.
- 108 vn 2, 111 vn 1, 114 va: A has marking *Soggetto al rovescio* (inversion of the theme).
- 109 vc: \succ only in A; F_p has \wedge .
- 117 vn 1: *cresc.* only in A, F_p.
- 119 vn 1: All sources have staccato dots on 5th–6th notes; we match to M 121.
- 123–125: We standardise the inconsistent beaming of the sources (sometimes four eighth notes are beamed together).
- 129–130 vn 1, va: All sources have both \succ and staccato dots; we match to vn 2, vc.
- 155 vn 2, 157, 159 vn 2, va: All sources have \succ on 4th note; we match to the parallel passage M 170–174.
- 161 vn 2: All sources have \succ on 5th note; we match to M 162–163.
- 165 va: **ppp** only in F_p.
- 166/167 va: Tie only in F_p, but also in the analogous passage (M 196/197) of the first version in F_p.
- 167 vn 1: I has \succ on 3rd note; we follow A, F.
- 168 vn 1: \succ only in F_p.
- 170, 172, 174 vc: F_S has \succ only at M 170, while I has \succ in each case; A, F_p have \succ at M 170, but \wedge at M 172, 174; we follow A, F_p in M 172, 174 and match M 170 to them. – F_S, I have staccato dot on 3rd note M 174, F_p has on 3rd note M 170; we follow A and place staccato dots on 3rd note M 170, 172 and 174.
- 172, 174 vn 1: \wedge only in A, F_p. – I, F_S as well as F_p (only M 172) in each case have slur to 1st note of the following measure; we follow A and F_p (only M 174).
- 178 vn 1: Slur over 1st–2nd notes only in A, F; I has two staccato dots.
- 179 vn 1: 8th note $c\sharp^2$ only in A, F_p; all other sources have c^2 , as there the \sharp in A has been wrongly transcribed as \natural .
- 180–181 vn 1: All sources have \succ on 3rd note; we match to M 168 or 167.
- 181 vn 1: **ff** only in A, F. Grace note a^1 before 5th note only in A, F_p.
- 182 vn 1: Staccato dots on 3rd–4th notes only in A, F_p. All sources have \succ on 3rd note; we match to M 167.
vn 2, va, vc: All sources have \succ on \downarrow ; we match to vn 1 and M 181.
- 185 vn 2: In all sources 1st–4th notes have one beam; we match to the other parts. – Staccato dot on 1st note only in A, F_p.
- 186–188 vn 1: All sources in each case assign four eighth notes to one beam; we match to M 183–185.
- 187 vn 1/2: Staccato dot on 1st note only in A, F_p.
- 201 vn 1: \succ only in A, F_p.

Berne, autumn 2022
Anselm Gerhard